

SUB Hamburg



A/578416

Erlanger Beiträge zur Deutschlandpolitik

Herausgeber:

Wilfried von Bredow  
Clemens Burrichter  
Karl-Heinz Ruffmann

02-4233  
Forschungsinstitut für  
Friedenspolitik  
Jhdestraße 2  
8130 Starnberg  
Tel 08151/3007

Thomas Jäger

## Neue Wege in der Deutschlandpolitik?

Darstellung und Analyse  
alternativer deutschland-, europa- und  
weltpolitischer Strategien

Schleswig-Holsteinisches Institut für  
Friedenswissenschaften - SCHIFF -  
an der Christian-Albrechts-Universität Kiel  
Kaisersstraße 2 · D-24143 Kiel  
Tel. (04 31) 880 - 63 30, Fax 880 - 63 33

A 02 - 4233

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Perspektiven zur politischen Neuordnung Europas</b>	<b>7</b>
2.1	Der notwendige Ausstieg aus dem Industriesystem	7
2.2	Das Ende des Antagonismus in Europa	14
2.3	Die Rekonstruktion eines hegemonialen Groß-Deutschland	23
2.4	Die NATO gefährdet den Frieden	28
<b>3.</b>	<b>Zum Ost-West-Konflikt</b>	<b>30</b>
<b>4.</b>	<b>Antagonistische Kooperation</b>	<b>41</b>
4.1	Bedingungen antagonistischer Kooperation	42
4.2	Die konfliktlösende Entspannungspolitik in Europa wird von den Weltmächten verhindert	45
4.3	Machtlosigkeit durchbricht die Bedingungen antagonistischer Kooperation	50
4.4	Entspannungspolitik und die Überwindung des nuklearen Abschreckungssystems	57
4.5	In der Entspannungspolitik liegt die Möglichkeit, den Ost-West-Konflikt zu überwinden	63
4.6	Kooperation im Antagonismus: Zur Kritik der Perspektiven	69
<b>5.</b>	<b>Europas Zukunft entscheidet sich im Westen</b>	<b>71</b>
5.1	Vom Einfluß des Westens auf die intrasystemaren Beziehungen der sozialistischen Staaten	71
5.2	Bündnisproblem oder Problembündnis: Die Beziehungen der Sowjetunion zu ihren Verbündeten	76
<b>6.</b>	<b>Volk als Akteur</b>	<b>81</b>
6.1	Das Volk verwirklicht sein Wesen	82
6.2	Die Volksbewegung zum "neuen Menschen"	86
6.3	Das Volk gibt sich seine politische Ordnung	89

6.4	Die Richtungen völkischen Denkens	97
6.5	Annäherungen an den Begriff "Volk"	98
6.6	Die Homogenität des Volkswillen	101
6.7	Exkurs: Zum völkischen Denken in Deutschland	105
6.8	Zur Friedlichkeit der Völker	107
6.9	Das Volk schafft seinen Staat (ab)	109
6.10	Zu einigen Funktionen völkischen Denkens	113
<b>7.</b>	<b>Deutsch-deutsche Gemeinsamkeiten: Der Handlungsspielraum der beiden deutschen Staaten im Ost-West-Konflikt</b>	<b>119</b>
7.1	Von der besonderen Gefährdung der Deutschen	119
7.2	Von der besonderen Verantwortung der Deutschen	124
7.3	Von der Harmonie der europäischen Interessen	129
7.4	Abkopplung der beiden deutschen Staaten: Gemeinsame Interessen und Kooperation im Systemantagonismus	134
7.5	Zur deutsch-deutschen Perspektive in einem pluralistischen Sicherheitssystem	140
7.6	Die Nation ist stärker als der Antagonismus	147
7.7	Die konzeptionelle Eile: Der deutsche Wille birgt die Tat	150
7.8	Zu den Rahmenbedingungen deutsch-deutscher Kooperation	153
<b>8.</b>	<b>Exkurs: Zur nationalen Renaissance</b>	<b>157</b>
8.1	Zugriffe auf die nationale Frage	160
8.2	Eine ausländische Perzeption	171
8.3	Nationalismus ohne Nation	174
8.4	Nation und Systemauseinandersetzung	177
<b>9.</b>	<b>Das Ende der Nachkriegsordnung für Europa?</b>	<b>180</b>
9.1	Technische Rationalität und neue Lebensweise	181
9.2	Verschobene Koordinaten und falsche Bündnisse	187
9.3	Rückkehr zur Nation	192
9.4	Die Delegitimierung der Bundesrepublik	197
9.5	Systemkonflikt und Selbstbestimmung: Einige kritische Anmerkungen	199
	Literaturverzeichnis	213
	Personenregister	237